

illegio

ANSCHRIFT

Illegio, Tolmezzo - UD
Casa delle Esposizioni

RESERVIERUNG NOTWENDIG

0433.44445
mostra@illegio.it
www.illegio.it

Einzelne Besucher, Familien oder kleine Gruppen können gegebenenfalls direkt vor Ort eine Reservierung vornehmen, sofern Platzkapazitäten vorhanden sind.
Gruppen (mind. 20 Personen) müssen mindestens 10 Tage im Voraus reservieren.
Bitte mindestens 10 Minuten vor Führungsbeginn eintreffen.
Haustiere werden nicht in die Ausstellungsräume hineingelassen.
Es werden, wo immer möglich, auch spezielle Anfragen (z.B. Besuch der Pfarrkirche San Floriano oder das Abhalten liturgischer Feierlichkeiten) berücksichtigt.

STAY SAFE

Ausstellungsräume sowie Raumatmosphäre werden regelmäßig desinfiziert und in absoluter Verträglichkeit für die Besucher sterilisiert.
Der Einlass von kleinen Gruppen wird nach einem Sicherheitskonzept garantiert.
Einlass nur mit Schutzmaske.

illegio WANDLUNGEN

16. MAI - 17. OKTOBER 2021

ÖFFNUNGSZEITEN

SONNTAG: 9.30-20.30 Uhr
DIENSTAG bis SAMSTAG: 10.00-19.30 Uhr
MONTAG: ab August
Letzter Einlass: 90 min vor Schließung.

TICKETS

Tickets für Erwachsene (ab 19 Jahren)

14 € mit persönlicher Führung
10 € mit Audioguide (an den dafür vorgesehenen Tagen & Zeiten)

Tickets für Gruppen (>= 20 Personen)

12 € Erwachsene
7 € Kinder & Jugendliche (6 - 18 Jahre)
1 Person pro Gruppe frei

Tickets für Kinder und Jugendliche (6 - 18 Jahre)

7 € mit persönlicher Führung
5 € mit Audioguide (an den dafür vorgesehenen Tagen & Zeiten)

Freier Einlass

Kinder unter 6 Jahren, Journalisten, Inhaber der FVG Card, Personen mit Behinderung und Begleitpersonen
Besitzer von Mitgliedskreditkarten Prima Cassa Credito Cooperativo FVG

GRUPPEN

Sonntag Vormittag
Donnerstag Vormittag
Samstag Nachmittag
Bzw. nach Vereinbarung an anderen Tagen bei freien Kapazitäten
Die Gruppe wird in kleinere Gruppen aufgeteilt
Für Führungen in deutscher Sprache: 1. Gruppe mit 12 Personen mit persönlicher Führung, die nachfolgenden Gruppen jeweils mit Audioguide

Der Besuch der Ausstellung erfolgt immer in Begleitung entweder mit einer persönlichen Führung oder mit Audioguide in italienischer, englischer oder deutscher Sprache.

ESSEN & TRINKEN & ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

La Buteghe di Pirute

0433.41140 - labuteghedipirute@gmail.com
Traditionelle karnische Küche in gemütlicher Atmosphäre

Albergo Ristorante Miramonti

miramonti.illegio2@virgilio.it - 0433.43563
Traditionelle karnische Küche

Cjase in Mont

des Centro Solidarietà Giovani «G. Micesio» Udine
3347789019 - Caterina
Appartamenti da 2, 4, 6 Betten

Albergo Diffuso ((Fremdenzimmer)

0433.41613 / 331.8028383

PRESEBÜRO

Mirco Mastrorosa
348.4058730 - m.mastrorosa@illegio.it

ANFAHRT NACH ILLEGIO

Autobahn A23 bis Abfahrt "Carnia" in Richtung Tolmezzo, dann den Hinweisschildern folgen. Mit dem Zug bis Udine, dann mit dem Bus bis Tolmezzo bzw. Illegio, Taxi Tolmezzo: 0433 44293





Nicht alles im Leben ändert sich, aber es geschehen Dinge im Leben, die alles verändern.
 So ist das Leben selbst eine Bereitschaft zur Veränderung; nur das Unbeseelte und Regungslose bleiben sich selbst treu. Die Ausstellung „Wandlungen“ soll eine überzeugende Meditation über diese grundlegende Erfahrung unserer Existenz sein. Veränderungen können wie ein unerwartetes Sommergewitter auftauchen oder sich aber über unvorstellbar lange Zeiträume hinweg ziehen, wie Veränderungen einer Landschaft oder die Rotation von Galaxien. Sie können unbeseelte nicht organische Formen oder Materie betreffen, wie intime Fasern einer Materie, oder die lebende organische Welt, seine Verwandlung von Spezies in Spezies und die der menschlichen Spezies, die im Schicksal und im Herzen eines jeden Menschen erfolgt. Es verwandeln sich sichtbare Formen, wie die duftenden blühenden Zweige des Frühlings, die wie lodernde rot gelbe Flammen auf die noch mit Herbststaub bedeckten Wegen fallen. Oder wie die zarte Zerbrechlichkeit eines sich im schützenden Mutterleib entwickelnden Kindes, das dann, überwältigt vom Lebenswillen der Jugend, wieder zum Wesentlichen der zarten Zerbrechlichkeit des Alters zurückkehrt. Umkehrbare oder unumkehrbare Änderungen, provoziert von der Notwendigkeit der Anpassung an die Umwelt oder von der Treue zu dem, wofür es sich lohnt zu leben. Und so erleben wir, während alles fließt und sich verändert, dass etwas unverändert bleibt.
 „Wandlungen“ stellt diese Bewegung dar, die das Weltall, die Spezies und die Gewissen betreffen und lässt uns in den Geist und die Herzen großer Künstler hineinschauen, die die Bedeutung von Veränderungen an ihren eigenen persönlichen Schicksalen erfahren haben; Schicksale voller Errungenschaften und Wunden. So lassen sie uns die auf den wundervollsten Seiten unserer Zivilisation erzählten Geschichten wiederentdecken: die klassische Mythologie, die Heilige Schrift, Literatur und Theater, die Geschichte von Revolutionen und die Veränderung des Abendlandes.
 Aber auch das Tagebuch unseres Lebens, sei es auch nur auf unantastbaren Blättern verborgener Erinnerungen geschrieben, verbirgt ähnliche Seiten : in der Ausstellung in Illegio werden Sie auch etwas von sich selbst wiederfinden, in den Seiten Ihrer Seele blätternd, sich in einem Spiegel betrachtend, nach einem Leben, das Falten in unserem Antlitz hinterlassen hat und jenen unverwechselbaren Blick, geerbt von denen, die uns mit ganzer Kraft geliebt haben.
 Die Ausstellung „Wandlungen“ schließt Herz und Verstand ein, konfrontiert uns mit dreißig Meisterwerken aus dem In- und Ausland aus einem halben Jahrtausend der Kunstgeschichte, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Das Thema fasziniert durch die hohe Qualität der Werke, manche überraschen durch ihren Glanz und durch ihre noch zu entdeckenden Autoren, andere tragen die Namen der hellsten Sterne am Himmel der Kunst : Tintoretto, Anton Van Dyck, Claude Monet, Pablo Picasso ... viele dieser Kunstwerke wurden nie vorher in Italien ausgestellt und einige sogar noch nie veröffentlicht.
 Wie ein Pfad, der zu einem Gipfel mit wunderbarem Panorama hinaufsteigt, passieren wir in der Ausstellung vier Kurven einer Serpentinstraße. Die erste ist dem Impuls der Veränderung der Welt um uns herum gewidmet; ein revolutionärer Blick, auf den Kampf mit den Umwälzungen der Natur und der Geschichte, die den Menschen überwältigen und ihn in seiner Fähigkeit zu reagieren und weiter zu kämpfen herausfordern. Die zweite konzentriert sich auf faszinierende Erzählungen von Metamorphosen in der Mythologie

und der Märchenwelt, in denen Verwandlungen durch Symbole und Dramen die Essenz unseres herrlichen und gleichsam geplagten Daseins darstellen. Die dritte erinnert an moralische und geistige Wandlungen in unserem Innern, an Aufstieg und Fall, an Verlust und Wiederkehr, bis hin zu jener mysteriösen Verwandlung die uns alle an der Schwelle zur Ewigkeit erwartet. Vor der vierten Kurve eröffnet sich uns ein Panorama von Veränderungen in der Kunst und deren Blick auf unsere Welt; ausgehend von der Sichtweise der antiken Meister zu den Empfindungen der Impressionisten und der Suche nach neuer Tiefe und neuen Sprachen ab dem zwanzigsten Jahrhundert.
 Verhängnisvolle Lieben, geheimnisvolle Gnaden, plötzliches Verschwinden, monströse Verwandlungen, dramatische Entscheidungen, quälender Schmerz, plötzliche Katastrophen, aufregende Erfindungen, all das geschieht nicht nur im Phantasiebereich der Erzählungen und Gemälde: sie erklären uns die Welt so wie sie ist.
 Und diese Ausstellung wird versuchen, uns den Weg zu zeigen, uns daran erinnern, das Erzählungen über Verwandlungen geschrieben werden und Gemälde mit Themen von Metamorphosen gemalt werden, um unsere Seele nicht zum Schlechten hin zu verändern, durch eine hässliche Vergangenheit, oder Resignation, oder nachlässige Oberflächlichkeit, die unsere Empfindungen und unser Gewissen versteinern.
 Weder das ewig Unbewegliche, noch die goldene und verlorene Unbekümmertheit der Vergangenheit, sondern das Morgen ist der Ort des Vollkommenen.
 Von der mit der Zeit kommenden Erlösung der Unterdrückten bis zur Überwindung der Zeit, die wir in der Zukunft erwarten, so treibt derselbe biblische Glaube den Menschen kraftvoll voran, nach vorne zu schauen und zu leben. Nie zuvor in der Geschichte war es nötiger, dies zu lernen und mit neuer Leidenschaft zu tun.



WANDLUNGEN

Eine außergewöhnliche Ausstellung in Illegio, einem in den Alpen eingebetteten Bergdorf. Dreißig aus französischen, englischen und italienischen Sammlungen stammende Meisterwerke, mit Überraschungen wie zwei Gemälde von Van Dyck und zwei von Monet, einem Tintoretto, einem Picasso, einige davon noch nie vorher in Europa ausgestellt. „Wandlungen“ ist eine Meditation über unsere grundlegenden Lebenserfahrungen : Entwicklung, Revolutionen, Umwälzungen, Metamorphosen, Bekehrungen, Verwandlungen, Erneuerung. Alles lebendige befindet sich in stetigem Wandel.



- Der Eid des Lucius Iunius Brutus
ALEXANDRE-ÉVARISTE FRAGONARD
- Die Freiheit führt das Volk
(Kopie von Eugène Delacroix)
EDMOND LÉROY-DIONET
- Mazzeppa
RUGGERO PANERAI
- Im Streik
HUBERT VON HERKOMER
- Die Revolution
VALENTINE CAMERON PRINSEP
- David mit dem Haupt des Goliath
BARTOLOMEO MANFREDI
- Der Sintflut
FILIPPO GIUSEPPINI
- Hochlandflut
EDWIN HENRY LANDSEER
- 2. November 1884,
Tag der Toten in Casamicola
GIOVANNI BATTISTA
- Emigranten
RAFFAELLO GAMBOGI
- Narziss
JEHAN-GEORGES VIBERT
- Das Urteil des Midas
EMILE LEVY
- Kirke
WRIGHT BARKER
- Daphne
ARTHUR HACKER
- Der Froschkönig
WILLIAM ROBERT SYMONDS
- Die vier Lebensalter des Menschen
ANTOON VAN DYCK
- Vertumnus und Pomona
ANTOON VAN DYCK
- Stilleben mit Trauben und Granatapfel
HENRI FANTIN-LATOURE
- Fallende Blätter
ANGELO DALLOCA BIANCA
- Eva nach dem Sündenfall
ANTONIO ALLEGRETTI
- Der Fluch der Mutter
PONZIANO LOVERINI
- Der verlorene Sohn
PAUL VAYSON
- Die Bekehrung des Heiligen Matthäus
GIOVANNI LANFRANCO
- Abendmahl in Emmaus
MICHELANGELO MERISI detto CARAVAGGIO (da?)
- Die Auferstehung Christi
DOMENICO ROBUSTI detto TINTORETTO
- Bäume am Ufer, Frühling in Giverny
CLAUDE MONET
- Trauerweiden bei Sonnenuntergang
CLAUDE MONET
- Frauenkopf
PABLO PICASSO
- Drama einer Landschaft
GIACOMO BALLÀ
- Weisser Schnitt
LUCIO FONTANA

Illegio – auf friulanisch Dieç – ist ein Dorf mit 340 Einwohnern, nur fünf Minuten von Tolmezzo entfernt. Man erreicht es auf einer Bergstrasse entlang des Gebirgskammes gegenüber dem Berg Amariana; dann erscheint es nach einer letzten Kurve, eingebettet in eine grüne Mulde und am Horizont umgeben von den höchsten Bergen Friauls. Die Strasse endet im Dorf: hierher kommt man nicht im vorbeifahren. Bis 2004 kamen nur wenige Besucher in den Ort, in dem Landschaft, Geschichte, Tradition, Kunst und Glaube auf eine besondere Art miteinander verflochten sind; seit jenem Jahr kamen mehr als 400.000 Besucher hierher, um diese kleine Schatztruhe zu entdecken, dank der internationalen Ausstellungen, die die Bewohner alljährlich organisieren. Auf dem Gebirgskamm über Illegio liegt die eindrucksvolle Pfarrkirche San Floriano aus dem 9. Jahrhundert, ein intaktes Kirchlein mittelalterlicher Schönheit mit einem hölzernen Altar aus dem späten 15. Jahrhundert von Domenico Mioni, einem bemalten Steinaltar von Carlo da Carona und Fresken aus dem 13., 14. und 17. Jahrhundert. Der Bach Touf entspringt dem Herzen des Dorfes und verläuft entlang an sieben alten Mühlen; insbesondere an der heute noch arbeitenden Mulin dal Flec, die für Dorfbewohner und Besucher mahlt. Bei einem Spaziergang durch das Dorf öffnen so

illegio

Eine Perle der Kultur in den Alpen

manche eindrucksvolle Haustore den Blick auf die Höfe und Laubengänge mit ihren charakteristischen Elementen der hier noch erhaltenen bäuerlichen Traditionen. Eine weitere Besonderheit liegt in der Erhaltung mündlich übertragener antiker liturgischer Gesänge, der Vesper der Patriarchen, die ihre Wurzeln in der Liturgie des Patriarchates von Aquileia finden. Diesen feierlichen Gesängen kann man zu besonderen Anlässen in der Kirche des Heiligen Paulus, im 18. Jahrhundert erbaut, im Herzen des Dorfes lauschen. Letztlich haben sich die über Jahrhunderte mündlich weitergegebenen Legenden der Dorfbewohner nicht nur als lehrreich für die Gemeinschaft erwiesen, sondern auch als korrekte historische Zeugnisse, die sogar als eine Art "Karte" für jüngste archäologische Ausgrabungen diente. Diese haben in den letzten Jahren das wieder ans Licht gebracht, was die Einwohner Illegio's seit langem erzählen: Spuren von heidnischen Kultstätten aus der Aera Augustus, Reste mittelalterlicher Gebäude der feudalen Herrschaft der De Legio und verschiedene Befestigungsstätten aus den Jahren vor dem 10. Jahrhundert, Überreste der ersten Kirche des Ortes datiert am Ende des 4. Jahrhunderts und damit der ältesten frühchristlichen Kultstätte des gesamten Alpenraumes.

BOTSCHAFTER

MIT BEITRAG VON:

WIR DANKEN:

EUPRAGMA, Udine

BAISERO ERNESTO
distribuzione bevande, Tolmezzo

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

MIT BESONDERER UNTERSTÜTZUNG VON:

DURCH ZUSAMMENARBEIT MIT:

GROSSE BOTSCHAFTER:

EHRENBOTSCHAFTER:

TECHNISCHE BOTSCHAFTER:

Die Verbindung ist der Schlüssel zur Erkenntnis, zur Schönheit, zum Fortschritt und zum Glauben